



**Pfarrei
Nürnberg-Südstadt**
St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

evangelisch. im süden

Dezember 2025 – Januar 2026



WAS TRAGE
ICH BEI?
FÜR EINE FRIEDLICHE WELT

Frieden ohne Deal

Seite 4

Drei Verabschiedungen

Seite 7

Aus dem Kirchenvorstand

Seite 13

Vorwort



Liebe Leser*innen,

„Herr, gib uns deinen Frieden ...“ – dieser Wunsch bewegt derzeit viele Menschen überall auf der Welt.

An so vielen Ecken und Enden ist Streit, Gewalt, Krieg. Manchmal mögen wir die erschütternden Nachrichten gar nicht mehr hören,

geschweige denn sehen. Gleichzeitig ist es so wichtig, dass wir wahrnehmen, was passiert, dass wir aufstehen gegen Ungerechtigkeit, Hass und Respektlosigkeit. Was also kann in diesem Konglomerat von Erfahrungen, Informationen und Missinformationen, von Wunsch und Wirklichkeit mein, unser Friedens-Beitrag sein? Beten, Hoffen, Beistehen – jede und jeder am eigenen Platz mit der ihm und ihr beigemessenen Kraft.

Frieden, Pax, Shalom – unser Thema, passend zu Advent und Weihnachten: Wir feiern – trotz allem –, dass Gott als Mensch geboren wird und „Friede auf Erden bringt.“ Frommer Wunsch, tiefe Sehnsucht, realistische Hoffnung – vielleicht von allem ein bisschen.

Wir wünschen Ihnen Inspiration beim Lesen und Stöbern und vielleicht wagen auch Sie ganz für sich persönlich eine Antwort auf die Frage: Was ist mein Beitrag zum Frieden in dieser Welt?

Möge die Advents- und Weihnachtszeit Ihre Hoffnung und Ihr Vertrauen stärken, so dass Sie getrost und gestärkt ins neue Jahr 2026 gehen können.

Herzliche Grüße aus der Redaktion
Kerstin Dominika Urban



Inhalt

Frieden ohne Deal	Seite 4
Zu Personen	Seite 7
Termine	Seite 9
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 13
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Gruppen & Kreise	Seite 17
Die Vertrauensfrau fragt	Seite 18
Kinder & Familie	Seite 19
Jugend / Senioren	Seite 20
Pinwand	Seite 21
Diakonie	Seite 22
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Februar – März 2026 liegt ab 28. Januar 2026 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.), J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden

Titel: KD Urban

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH Regensburg

Redaktionsschluss Ausgabe Februar - März 2026:

19. Dezember 2025

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de

angedacht

Weihnachten – Hoffnung in einer zerrissenen Welt

Wenn ich in diesen Tagen die Nachrichten sehe, spüre ich eine tiefe Sehnsucht nach Frieden. Die Meldungen über die Freilassung von Geiseln in Israel haben mich bewegt. Menschen kehren nach Wochen der Angst zu ihren Familien zurück – Tränen der Freude, aber auch des Schmerzes. Denn nicht alle kommen heim. Und der Konflikt bleibt.

Manchmal frage ich mich: Wie können wir Weihnachten feiern, wenn die Welt so unruhig ist?

Und dann merke ich: Gerade jetzt brauchen wir Weihnachten. Denn es ist nicht das Fest der heilen Welt, sondern der Hoffnung mitten im Chaos. Gott kommt – nicht in Glanz und Macht, sondern in einem Stall. Klein, verletzlich, voller Liebe. Mit ihm beginnt Gottes Neuanfang.

Weihnachten ist wie ein Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Wie ein leises Lied, das die Angst übertönt. Wie ein Kind, das Hoffnung bringt – mitten in einer Welt, die nach Frieden schreit.

Und dieses Kind ist Christus – der Friedefürst. Er kommt nicht mit Waffen, sondern mit offenen Armen. Nicht mit Macht, sondern mit Liebe, die stärker ist als Hass und Angst.

Die Jahreslosung für 2026 sagt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist mehr als ein schöner Satz. Es ist eine Zusage. Gott beginnt das Neue – auch in uns, auch hier, auch jetzt. Vielleicht in einem Gespräch, das Frieden bringt. In einer versöhnten Beziehung. In einem stillen Gebet, das uns trägt.

Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Frieden spüren. In unseren Familien, in unserer Gemeinde, in unseren Herzen. Und dass wir ihn weitergeben – als Menschen, die dem Friedefürsten folgen.

Gesegnete Weihnachten – und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr!

*Herzlich,
Ihr Diakon Torben Schultes*



**„Gott
spricht:
Siehe,
ich mache
alles neu!“**

Offenbarung 21,5

Thema

Frieden ohne Deal

Ein Kommentar von Karlheinz Bender

Im vergangenen Sommer hat der amerikanische Präsident angekündigt, innerhalb kürzester Zeit Frieden in der Ukraine schaffen zu können – mit einem Deal.

Frieden mit einem Deal, dachte ich – das darf doch nicht wahr sein! Gibt es nicht ein Menschenrecht auf Frieden? Ein Menschenrecht muss ich doch nicht kaufen!? Tatsächlich wurde innerhalb kürzester Zeit klar, dass der Deal ein „krummer Deal“ sein würde: Profiteur wäre erstens der Aggressor, der bekommt, was er immer wollte, und zweitens der „Vermittler“, der sich an den Rohstoffen des überfallenen Landes bereichert, angeblich als Lohn für jahrelang geleistete Unterstützung. Das Opfer, das den Frieden für sich damit einhandeln würde, müsste nur alles bezahlen: Mit dem Leben viel zu vieler seiner Verteidiger, und mit wertvollen Ressourcen, die über Jahre von anderen ausgebeutet werden würden und das alles ohne Garantie, dass ein so entstandener Frieden wirklich Bestand haben könnte.

Wie schäbig hört sich das alles an. Wie beschädigt wird damit meine Vorstellung von Frieden, meine Vorstellung von einem Menschenrecht, das die Vereinten Nationen kurz vor dem Jahreswechsel 2016/2017 während der 71. Generalversammlung als Erklärung zum Recht auf Frieden verabschiedet haben:

Artikel 1: „Jeder Mensch hat das Recht Frieden zu genießen, so dass alle Menschenrechte gefördert und geschützt werden und Entwicklung vollständig realisiert wird“.

Geschenkt, dass die Erklärung schon einige Jahre her ist. Geschenkt, dass diese Erklärung in der Zwischenzeit leider vielfach zerpflückt und relativiert wurde. Traurig, dass überhaupt erst 2016 so eine Erklärung abgegeben wurde – auch wenn bereits das Recht auf Frieden aus der Präambel und dem Artikel 3 sowie 28 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 abgeleitet werden kann.

In wenigen Tagen werden wir wieder Weihnachten feiern. Unzertrennlich sind für mich die Geburt von Jesus Christus und Weihnachten mit Frieden ver-



© fundus, Friedensglocke_Ukraine

bunden. In meiner Kindheit hat mir meine Oma die zentrale Botschaft der Weihnachtsgeschichte unvergesslich eingebracht: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Aus meiner kindlichen Sicht hat Gott seinen Sohn den Menschen geschenkt, völlig uneigennützig, und in unendlicher Barmherzigkeit und Liebe zu allen Menschen, und ohne eine Gegenleistung dafür zu erhalten, um uns dadurch Frieden zu schenken.

Mit dieser christlichen Vorstellung des Friedens durch Güte und Verständnis füreinander und Liebe ohne Bedingungen – und zwar in allen Bereichen des Lebens - ist für mich eine Verknüpfung von Frieden mit der Erwartung einer materiellen Gegenleistung völlig undenkbar, und Frieden an Weihnachten selbstverständlich. Sogar in den Schützengräben, aber besonders auch bei uns selbst, in unseren Familien, mit unseren Nachbarn, mit unseren Kollegen und überhaupt mit unseren nächsten Mitmenschen.

Frieden im Namen Gottes geht nur ohne Deal.

„Was trage ich bei für eine friedliche Welt?“

Wir sprechen wieder über Krieg in Europa: über eine neue Wehrpflicht, Kampfeinsätze, Drohnen über Flughäfen. Die täglichen Nachrichten und Bilder aus der Ukraine und dem Nahen Osten lassen die grausame Wirklichkeit des Krieges in unser Bewusstsein einsickern. Es macht mir Angst, wenn ich ins Zimmer meines Sohnes komme und ihn beim „Zocken“ am Computer im virtuellen Kampfeinsatz antreffe. Wird heute von Frieden geredet wird, dann folgt das meist einer Logik, die schon die alten Römer in die Worte packten: „Willst Du Frieden, dann rüste zum Krieg.“

Eine riesige Tüte, mehr als drei Meter groß, steht im Kirchenraum der Christuskirche: ein Hingucker! Drum herum auf dem Boden viele kleine Papiertragetüten. Auf allen ist die Frage zu lesen: Was trage ich bei für eine friedliche Welt? Seit September ist diese besondere Kunstaktion nun auf Tour durch Nürnberg. Die „große Friedenstüte“ soll an ganz verschiedenen Orten aufgestellt werden, in Gotteshäusern anderer Religionen, Stadteilläden und Schulen. Symbolisch trägt die große „Tragetüte“ diese Frage an alle diese Orte.

Beim Gemeindefest der Christuskirche Ende September haben viele Kindergartenkinder aus dem Kinderhaus Tafelfeldstraße die kleinen Tüten bunt bemalt. Manche der Eltern standen dabei durchaus ziemlich

nachdenklich daneben. Was ihnen wohl durch den Kopf gegangen ist? Klar ist, es geht bei diesem Projekt um mehr als darum, Friedenstauben und Regenbögen aufs Papier zu malen, auch wenn diese bunten Tüten berührend schön sind. Die kleinen Tragetüten fordern uns auf, ganz persönlich ins Nachdenken zu kommen: Was gibt uns die Kraft, „Menschen des Friedens“ zu werden, zu sein, zu bleiben ... trotz Krieg und Gewalt in dieser Welt. Was ist mein ganz persönlicher „Beitrag“?

Gemeinsam mit dem Künstler und Ideengeber Johannes Volkmann werden wir als BRÜCKE-KÖPRÜ dieses Projekt über die nächsten Monate begleiten. Wir sind gespannt, wie Gruppen, Vereine, Initiativen und Religionsgemeinschaften unserer Stadt damit arbeiten. Auch die Gruppen und Kreise der Südstadtpfarrei sind herzlich eingeladen, aktiv zu werden. Schauen Sie doch mal, wo Sie die „große Friedenstüte“ entdecken und nehmen Sie sich gerne für sich eine „kleine Friedenstüte“ mit. Sie dürfen Ihre ganz persönlichen Gedanken auf die Tüte schreiben, in die Tüte packen oder sie auch kreativ gestalten. Alle Rücksendungen werden wir abschließend zu einer Ausstellung zusammentragen.

Thomas Amberg, Pfarrer bei BRÜCKE KÖPRÜ



Thema

Ein bisschen Frieden

Global Peace Index – Weltfriedensindex

Gibt es eigentlich Länder, in denen Frieden herrscht? Ich habe mich mal auf die Suche gemacht. Bei meiner Recherche habe ich erfahren, dass jährlich die weltweit friedlichsten Länder nach dem Global Peace Index (Weltfriedensindex) festgelegt werden. Dieser Index setzt sich aus verschiedenen Indikatoren zum internen und externen Frieden zusammen

Der Weltfriedensindex ist der Versuch, die Friedfertigkeit von Nationen und Regionen anhand eines relativen Vergleiches darzustellen. Erstellt und herausgegeben wird er durch ein internationales Gremium bestehend aus Friedensexperthen, Friedensinstituten, Expertenkommissionen und dem Zentrum für Frieden und Konfliktstudien der Universität Sydney. Zu Grunde gelegt werden verschiedene Beurteilungskriterien, darunter die Anzahl und Dauer von Konflikten im Land, die geschätzte Zahl der Toten durch interne und externe Konflikte, die Beziehung zu Nachbarländern, die politische Stabilität und andere mehr.

Nach diesem Global Peace Index zählen 2025 Island, Irland, Neuseeland, Österreich und die Schweiz zu den friedlichsten Länder. Deutschland belegt Platz 20 unter den 163 bewerteten Ländern.

Gabriele Wollnik

(<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/188562/umfrage/friedlichste-laender-weltweit>)

Friedensgebete in Nürnberg

- St. Sebald, freitags um 12 Uhr
- St. Lorenz, freitags um 17 Uhr
- Kirchengemeinde Mögeldorf, montags um 19 Uhr
- Ökumenisches Zentrum St. Clemens/ St. Andreas, donnerstags um 18 Uhr

Friedensgebete bieten Raum, um Schmerz, Mitgefühl und Hoffnung auszudrücken – und ein Zeichen für Versöhnung und Menschlichkeit zu setzen.

**Liebender Gott,
ich bitte Dich,
fülle unser aller
Herzen mit
Deinem Frieden.
Amen.**



Ursel Fischer: Ein Peterer Urgestein

Im Gottesdienst in ihrer geliebten Peterskapelle haben wir Ursel Fischer in den Ruhestand verabschiedet. Ursel Fischer verrichtete 14 Jahre lang Sonntag für Sonntag treu und zuverlässig den Mesnerdienst in der und um die Peterskapelle. Sie bereitete liebevoll und zuverlässig die Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten vor, hatte immer ein Auge für die Blumenbeete und das Drumherum und übernahm darüber hinaus auch morgens und abends den Schließdienst an Wochenenden und an Feiertagen auf dem Petersfriedhof. Bis vor kurzem wohnte sie gleich nebenan in der Peterstraße, wo sie Alteingesessenen noch als die Bäckerfrau Fischer bekannt sein mag. Damals war sie mit ihrem Mann Peter Fischer beim CVJM am Kornmarkt sehr aktiv und Mitglied der Bäckerposaunen. Aber da war auch immer eine große Liebe zur Petersgemeinde und all den Menschen dort. Bis zuletzt half Ursel Fischer auch im Pfarrbüro, wenn Hilfe nötig war, und bleibt mit ihrer zugewandten Art einfach ein Peterer Urgestein. Als solches bleibt sie uns Gott sei Dank ja auch noch erhalten. Liebe Ursel, wir vermissen dich an allen Ecken und Enden und wissen, so eine bekommen wir nicht wieder! Danke für deinen treuen Dienst. Sei gesegnet und sei anderen weiterhin ein Segen.



Im Auftrag aller: Hans Hertel

Abschied nach 20 Monaten Jugendarbeit

Noch bevor ich überhaupt offiziell begonnen hatte, saß ich bei der Osternachtwache der Jugend. Der Raum schimmerte im Kerzenlicht, erfüllt von Stimmen, Lachen und leiser Aufregung. Ich stand am Rand, beobachtete, hörte, staunte – und wurde schließlich mit einem kleinen Quiz vorgestellt: Fragen über mich, auf die noch niemand eine Antwort wissen konnte.

Alles war neu. Alle waren fremd. Heute, 20 Monate später, sind diese Gesichter keine fremden mehr.

Aus vorsichtigen Grüßen wurden herzliche Umarmungen, aus flüchtigen Begegnungen vertraute Geschichten. Zwischen Teamer*innentreffen, Bastelnachmittagen, Konfiaktionen, einer Freizeit und unzähligen Werwolfunden – ob online oder in den Jugendräumen, zwischen Cola, Karten und Chaos – ist etwas gewachsen: ein Netz aus Vertrauen, Lachen und gelebtem Glauben.

Ich durfte Jugendliche erleben, die über sich hinausgewachsen sind, und Kolleginnen, die mich mit offenen Herzen und offenen Türen empfangen haben. Menschen, die ihre Freude geteilt, ihre Geduld verschenkt und mir gezeigt haben, was Gemeinde sein kann: ein lebendiger Organismus aus Glauben, Miteinander und leiser Hoffnung, dass jede*r etwas Kostbares beisteuert.

20 Monate. Eine Zusammenführung dreier Gemeinden, neue Wege, ein neues Konzept – und ein ganzer Korb voller Erfahrungen, Begegnungen und kleiner Wunder.

Nun neigt sich diese Zeit dem Ende zu. Und wie immer, wenn man etwas Liebgewonnenes loslässt, bleibt ein sanftes Ziehen im Herzen – wehmütig und dankbar zugleich.

Danke an alle, die diese Zeit mit Leben gefüllt haben. Es war mir eine Freude und eine Ehre, Teil einer Gemeinde zu sein, in der Jugendarbeit kein Randthema ist – sondern Herzschlag, Atem, Bewegung. Ich freue mich, wenn wir uns beim Abschiedsgottesdienst begegnen – um gemeinsam zurückzuschauen, zu danken, zu lächeln.

Cecilie Alsbaek, Jugendreferentin



**Verabschiedung im Gottesdienst
Kirche Kunterbunt am 7. Dezember 2025,
10 Uhr, St. Peterskirche**

Zu Personen

Liebe Gemeinde, liebe Südstadtmenschen,

nach 15 langen und wirklich schönen Jahren verlasse ich den Nürnberger Süden und wechsele ab 1. Januar 2026 nach Gostenhof-Seeleinsbühl/Leyh. Dieser Abschied fällt mir natürlich nicht leicht, denn ich fühle mich dem Stadtteil und euch allen hier tief verbunden.

Ich denke an die Kindertagesstätten von Sankt Peter, die Kirche Kunterbunt und all die tollen Familien, genauso wie die zahlreichen Konfikurse und Jugendgenerationen, die ich habe begleiten dürfen. Da sind die Arbeit im interkulturellen und interreligiösen Bereich und die spannenden Projekte, die wir zusammen auf die Beine gestellt haben; da gab es die Kinderkirchenübernachtungen in der Peterskirche und Zeltlager mit tollen Teams, die vielen Waldweihnachten im Peterer Pfarrgarten und alle Aktionen rund um den Kerwabaum. Ich denke an die Scharrerschule, an der ich jahrelang unterrichtet habe, die herzliche ökumenische Nachbarschaft mit Sankt Kunigund und den Comboni-Missionaren und die wunderbaren Mitarbeiter*innen in der Gemeinde. Nie vergessen werde ich die Krippenspiele an Heilig Abend und all die Aktionen, die wir in und um Sankt Peter auf die Beine gestellt haben. All das hat unglaublich viel Spaß gemacht, hat mich geprägt und als Mensch und als Pfarrperson wachsen lassen.

Ich habe hier sehr gerne gelebt, gepredigt, besucht und gefeiert und es war mir eine Ehre, Sie und euch alle im Leben begleiten zu dürfen. Besonders am

Herzen lagen mir dabei immer die Jugendlichen: Ihr seid sooo wichtig und sooo kostbar und von Euch fällt mir der Abschied am schwersten. Sankt Peter war für mich stets die Werkbank des Südens: bodenständig und immer mit ganz viel Herz.



Ich wünsche Euch und Ihnen allen, dass das so bleibt, weil alles Wichtige im Leben mit dem Herzen beginnt! Seid gesegnet und Gott befohlen!

Eurer und Ihr Pfarrer Hans Hertel

Die Verabschiedung findet am 14. Dezember um 13 Uhr in einem Gottesdienst in der Peterskirche statt.

Anschließend feiern wir die 10. Peterer Waldweihnacht direkt vor der Kirche mit Bastelständen und Weihnachtslosbude, Punsch und Glühwein, mit Posaunen und natürlich dem Peterer Christkind



MITTWOCH, 3. DEZEMBER, 19 UHR, PETERSKAPELLE

Musikalische Adventsandacht mit dem „Jahrkreisprojekt“

Zu Gehör kommen adventliche, meist dreistimmige Sätze aus Hugo Distlers „Jahrkreis“, op. 5.

Das „Jahrkreisprojekt“ ist eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Musik von Hugo Distler, dieses großen Sohnes der Stadt Nürnberg, vor dem Vergessen zu bewahren. An diesem Abend besteht das Jahrkreisprojekt aus Michaela Schneider, Sopran, Christina Heinmüller, Mezzosopran, und Alexander Junge, Bariton.

Da es sich um den Vorabend des Barbaratages handelt, dürfen sich Distler-Aficionados auf seine „drei dünnen Reiselein“ freuen! Liturgisch gerahmt wird die Andacht von Pfarrerin Berit Scheler.



© Sandra Hirschke / fundus-medien.de



SONNTAG, 14. DEZEMBER, 17 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

„Fröhliche Weihnacht“ – Gemeinsames Advents- und Weihnachtskonzert

Zu einem vielstimmigen Konzert der Pfarrei laden ein: die gemeinsame Kantorei der Pfarrei, der First English Handbell Choir, das Flötenensemble, die Stubenmusi, der Gospelchor „Glory-Land-Singers“ und der Posaunenchor Lichtenhof.

Begleitet werden sie von Rita Vonend-Saueressig und Werner Schmelz an der Orgel.

Eintritt frei. Spende für die Kirchenmusik erbeten

SONNTAG, 21. DEZEMBER, 15 UHR, CHRISTUSKIRCHE

Seht, die gute Zeit ist nah: Adventsliedersingen für alle

Drei Tage vor Heiligabend wollen wir miteinander alte und neue Advents- und Weihnachtslieder singen. Jeder und jede kann mitsingen und sich so auf die Weihnachtsfreude einstimmen. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvoll geschmückte Kirche, auf schöne Klänge, auf Ihre Stimme, auf Punsch & Plaudern.



Termine



SONNTAG, 21. DEZEMBER, 17 UHR, PETERSKIRCHE

Hören Sie die „Good News“, die Frohe Botschaft

Weihnachtskonzert des PetersChors

Alte und neue Weihnachtslieder werden erklingen: gospelig, klassisch und poppig. Wie immer zeigt sich der PetersChor vielfältig und bunt.

Eintritt frei!

MITTWOCH, 24. DEZEMBER, 16 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Fröhliche Weihnachten für Traurige Ökumenischer Gottesdienst

Weihnachten kann alles sein: besinnlich, schön und vertraut. Oder hart und traurig. Weil du vielleicht einen lieben Menschen vermisst oder weil die letzten Monate von Krankheit und Einsamkeit geprägt waren.

In der „Fröhlichen Weihnacht für Traurige“ ist Platz für diese Gefühle, für Traurigkeit und Sehnsucht, für die frohe Botschaft, für gemeinsames Singen und Reden. Du kannst ab 15:45 Uhr ankommen und wenn du magst, gibt es im Anschluss an den Gottesdienst noch etwas Warmes zu trinken.

Pfarrerin Sandra Zeidler und Pastoralreferentin Regina Pock, Herz Jesu



pexels-felix-mittermeier-957917



Foto: Andreas Kaiser

DEZEMBER, PETERSKIRCHE & PETERSKAPELLE

Eine besondere Führung

Bei einer besonderen Führung von Dr. Gesa Büchert durch die Peterskirche und die nahegelegene Peterskapelle erfahren Sie Spannendes über die Geschichte und Architektur, Besonderheiten und Bedeutung der beiden Orte.

Treffpunkt ist am Hauptportal der Peterskirche. Die Führung dauert rund zwei Stunden und endet anschließend mit dem Besuch der Lichtshow Genesis in der Peterskirche (Ticket zur Show ist im Preis enthalten).

Für folgende Termine gab es bei Redaktionsschluss noch Karten:

6. Dezember 15 Uhr | 20. Dezember 15:45 Uhr |
27. Dezember 15 Uhr | 29. Dezember 15:15 Uhr

Preis: 19 Euro, Karten über www.genesis-nuernberg.de

MITTWOCH, 24. DEZEMBER, 15 UHR, PETERSKIRCHE

Krippenspiel der Tiere

Weihnachten aus der Sicht der Tiere erzählt? Das klingt doch spannend! Was Ochs und Esel, was Schafe und Kamele wohl zu unserem Fest aller Feste sagen werden? Bestimmt mehr als nur Muh und Mäh! Aber findet es doch selbst heraus: Am 24. Dezember 2025 von 15 – 16 Uhr in der Peterskirche zu unserer musikalischen Familienweihnacht 2025 mit den Krippenspielkindern und dem Kinderchor. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Wenn Kinder bei dem Krippenspiel der Tiere noch mitspielen wollen, dann ganz schnell bei Pfarrer Hans Hertel melden: 0160 96 63 81 07

Probetermine

3., 10. & 17. Dezember von 17:30 – 18:30 Uhr

23., 24. Dezember von 14:00 – 15:30 Uhr



MITTWOCH, 31. DEZEMBER, 19 UHR,
CHRISTUSKIRCHE

Taizé: Nacht der Lichter

Am letzten Abend des Jahres feiern wir in der Christuskirche die Nacht der Lichter mit vielen Kerzen, mit Gesängen aus Taizé und Texten der Bibel.

Es ist Zeit für Stille und Gebet.

6. JANUAR 2026 – CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT

Die Südstadtsternsinger kommen

Die Heiligen Drei Könige aus der Weihnachtsgeschichte folgen einem Stern und ihrer Sehnsucht und finden schließlich das Christuskind in der Krippe. Mit dieser hoffnungsvollen Nachricht machen sich die Südstadtsternsinger am 6. Januar ab 12 Uhr auf den Weg zu Ihnen, liebe Südstädter. Wir bringen gerne Licht und Lieder, Freude und den Türsegner 20*C+M+B+26 zu Ihnen nach Hause.

Wenn Sie die Sternsinger empfangen möchten, dann melden Sie sich **bitte bis 20. Dezember** per E-Mail mit Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer an: sabine.schneider@elkb.de.

Bei der Sternsingeraktion werden Spenden für ortsnahe Projekte gesammelt und natürlich viele, viele Süßigkeiten für die Kinder!



vom 18. Januar bis 22. Februar

Infoabende für neue Mitarbeitende

Freitag, 21. November, 18:00 Uhr
im Kirchenraum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
oder

Montag, 24. November, 19:00 Uhr
im Kirchenraum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
oder

Dienstag, 2. Dezember, 19:00 Uhr
im Kirchenraum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

HACCP(Hygiene)-Schulung

(für alle, die in den Bereichen „Essensausgabe“/
„Kaffee & Kuchen“ arbeiten möchten):

Dienstag, 13. Januar 2026, 19:00 Uhr
im Kirchenraum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Filmvorführung und Livemusik:

18. Januar 2026, 18:00 Uhr

Buster Keaton: „Steamboat Bill Jr.“
Stummfilm (1928)
mit Hilde Pohl, Orgel, Yogo Pausch, Schlagwerk und
dem Casablanc

Benefizkonzerte Vesperkirche 2026

Eintritt frei, Spenden für die Vesperkirche erbeten

Sonntag, 7. Dezember, 18 Uhr | Staatstheater

Montag, 15. Dezember, 19 Uhr | Weihnachtskonzert
des Dürer-Gymnasiums

Sonntag, 18. Januar, 18 Uhr |

25. Januar 2026 | Orchesterakademie der
Staatsphilharmonie Nürnberg

1. Februar, 17 Uhr | Opernensemble

8. Februar, 17 Uhr | Schauspiel

15. Februar, 17 Uhr | Internationales
Opernstudio

BRÜCKE-KÖPRÜ: Interreligiöse Begegnungen unter
dem Dach der Christuskirche, Siemensplatz 2

FamilienBRÜCKEN

Die Gesprächsgruppe für religions- und kulturverbin-
dende Paare und Familien bietet monatlich, freitags
Raum zum Austausch für Eltern und Kinder. Termine:
12.12. & 16.1.2026 jeweils 15:30 Uhr

Kontakt bruecke-nuernberg@elkb.de

FrauenFrühstück

Frauen verschiedener Religionen treffen sich mo-
natlich dienstags ab 9:30 Uhr zum Frühstück und
Austausch. Termine: 9.12. & 13.1.2026

Kontakt Mufida Khalil, bruecke-nuernberg@elkb.de

Interreligiös-Interkulturelles FrauenNetzwerk Nürnberg

Einander besser kennenlernen, Kontakte knüpfen
und darüber austauschen, was Frauen in Nürnberg
beschäftigt. Samstags ab 10:30 Uhr.

Termin 24.1.2026 **Kontakt** Sultan Durak, Anmeldung
erbeten (siehe nächstes Angebot)

KreativBRÜCKEN Kintsugi-Narben aus Gold

Freitag, 30. Januar 2026, 16–18 Uhr

Mehr als eine Technik, um zerbrochenes Porzellan
zusammenzukleben, ist diese Kunst aus Japan. Wie
auch im menschlichen Leben bleiben dabei Narben,
Risse und Brüche sichtbar und dürfen sein. Am Ende
halten Sie eine ganz besondere Schale in den Hän-
den. Materialkosten 15 €, Anmeldung erbeten: Sultan
Durak, 0155 63 09 26 44 oder sultan.durak@elkb.de

FilmBrücken

Mi, 3. Dezember 2025, 19–20:30 Uhr

mit dem Casablanca-Kino in der Nürnberger Süd-
stadt zeigen wir aktuelle Filme von palästinensischen
Filmemachern und laden ein, differenzierte Perspek-
tiven auf die Realität israelischer Besatzung und den
Gazakrieg ins Gespräch zu bringen. From Ground
Zero. 8 Kurzfilme aus Gaza, Casablanca Filmkunst-
theater, Brosamerstraße 12

Genesis – Interreligiöse Specialnight

Di, 9. Dezember 2025, 19–21 Uhr

Die immersive Licht- und Videoshow „Genesis“
zeichnet in farb- und formenreichen Projektionen die
Erschaffung der Welt an die Decke der Peterskirche.
Lesungen aus jüdischer, christlicher sowie islami-
scher Tradition zusammen mit Musik lassen diese
„Special Night“ zu einem interreligiösen Erlebnis
werden. **Kosten** 18,90 Euro.

BRÜCKE-Engagierte erhalten ermäßigte Tickets.

Hierfür bitten wir um persönliche Anmeldung unter
bruecke-nuernberg@elkb.de

Aus dem Kirchenvorstand

Winterkirche in St. Peter

Da es sich schon zur Zeit der Energiekrise bewährt hat, beschloss der Kirchenvorstand, die Gottesdienste vom 4.1.2026 bis 29.3.2026, in der Peterskapelle zu feiern.

Davon ausgenommen sind Sondergottesdienste, wie die Kirche Kunterbunt, die Entsendung der Sternsinger oder der Valentinsgottesdienst. Diese Gottesdienste finden in der Peterskirche statt.

Hoffnungsfahrrad „HimmelsWagen“

Es ist ein schon seit Längerem zu beobachtendes Phänomen, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher*innen am Sonntagmorgen sehr überschaubar ist. Der Gottesdienstausschuss hat sich daher Gedanken gemacht, wie man trotz dieses Umstands mit den Menschen in der Südstadt in Kontakt bleiben und Begegnung schaffen kann. Dabei ist das Projekt „Hoffnungsfahrrad – HimmelsWagen“ entstanden.



Foto: christianbike

Dieses Fahrrad – soll rund um die kirchlichen Feiertage wie Ostern, Pfingsten oder Reformationsfest, aber auch zu säkularen Ereignissen wie Sommerwende oder Schulanfang an belebten Orten in der Nürnberger Südstadt sichtbar sein. Begleitet wird das Zweirad von einer Pfarrperson und ein oder mehreren Ehrenamtlichen, die mit ihrem Glauben und dem, was Kirche ausmacht, nach draußen gehen. Jahreszeitenabhängig steht der „HimmelsWagen“ unter einem bestimmten Thema (Auferstehung, Heiliger Geist, christliche Freiheit leben etc.), zu dem es Impulse, kritische Fragen, hoffentlich Gespräche über Gott und die Welt sowie eine Tasse Kaffee, Tee oder Glühwein gibt.

Als alternative Form der Verkündigung braucht das neue Projekt natürlich etwas an Vorlauf sowie gründliche Vorbereitung. Angefangen vom Stellen des Förderantrags (die Anschaffung des Fahrrads wird von der Evangelischen Landeskirche mit 80 Prozent bezuschusst) bis zur inhaltlichen Arbeit gibt es einiges zu tun, bis das „Hoffnungsrads“ pünktlich zu Ostern 2026 an den Start gehen kann. Deshalb hat der Kirchenvorstand zugunsten dieses neuen Projekts „HimmelsWagen“ beschlossen, ab dem 1. Advent 2025 die Gottesdienste in St. Peter auf künftig einen Gottesdienst pro Sonntag zu reduzieren und hat dabei folgende Verteilung festgelegt: Der 1. Sonntag im Monat (mit Abendmahl) wird wie gehabt um 9:30 Uhr in der Peterskirche gefeiert, die Gottesdienste am 2. und 3. Sonntag finden jeweils um 11 Uhr in der Peterskapelle statt und die Kirche Kunterbunt am 4. Sonntag im Monat wie bisher um 11 Uhr in der Kirche.

Ein Pfarrefest für alle

Die Kerwas und das Gemeindefest haben eine gute Tradition des Miteinander-Feierns! Warum dann nicht gleich alle zusammen feiern, als Pfarrei? Der Kirchenvorstand hat einstimmig beschlossen, dass es ab 2026 ein Pfarrefest geben soll, mit vielen helfenden Händen und vielen feiernden Gästen.

Die jeweiligen Orga-Teams treffen sich und überlegen gemeinsam, wer was mit einbringt und wie das Fest gestaltet wird.

Los geht's mit dem **ersten Pfarrefest in St. Peter am 12. Juli 2026**, dann folgt 2027 die Christuskirche, 2028 Lichtenhof und dann sind wir wieder in St. Peter...

Jasmin Lauerbach und Sandra Zeidler

Gottesdienste

So 07.12. 2. Advent	10:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt Special mit Verabschiedung von Caecilie Alsbaeck • Pfarrer Hertel & Team, Jugendchor	
	11:00	Christuskirche Diakon Schultes	
Fr 12.12.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler	
So 14.12. 3. Advent	13:00	Peterskirche Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Hertel • Pfarrer Hertel, Dekanin Müller	
So 21.12. 4. Advent	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Schneider	
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Schneider, Konfirmand:innen	
	11:00	Peterskapelle Diakon Schultes, Judith Willberg (Sopran)	
Mi 24.12. Heiliger Abend	15:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt Special: Weihnachts-musical • Pfarrer Hertel & Team, Kinderchor	
	15:00	Christuskirche mit Krippenspiel • Pfarrerin Schneider	
	16:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Fröhliche Weihnacht für Traurige – ökumenisch • Pfarrerin Zeidler, Pastoralreferentin Pock	
	17:00	Peterskirche Christvesper • Dekanin Müller, Posaunenchor, PetersChor	
	17:00	Christuskirche Christvesper • Pfarrerin Schneider, Kantorei	
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Christvesper • Pfarrer Halbig	
	22:00	Peterskirche Christmette • Pfarrerin Scheler, Werner Schmidbauer (Trompete), Veronika Zinkel (Querflöte)	
	22:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Christnacht • Pfarrer Berger, Posaunenchor	
	Do 25.12. 1. Weihnachtstag	11:00	Peterskapelle Gemeinsamer Gottesdienst m. Abendmahl • Vikarin Weidemann, Gisela Anneser (Blockflöte), Christoph Swora (Violine)
		10:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Gemeinsamer Gottesdienst • Pfarrerin Scheler, Pfarrerin Zeidler, Gospelchor
So 28.12. 1. So. n. Weih-nachten	09:30	Peterskirche Pfarrer Halbig	
	11:00	Christuskirche Abendmahl • Pfarrer Halbig	
Mi 31.12. Silvester	17:00	Peterskapelle Abendmahl • Pfarrer Berger, Anna-Sophie Flierl (Querflöte) und Volkmar Griebshammer (Gitarre), ab 16:30 Uhr spielt der Posaunenchor vor der Kapelle	
	19:00	Christuskirche Nacht der Lichter • Pfarrer Hertel	

Anno Domini 2026

Do 01.01. Neujahr	11:00	Christuskirche Gemeinsamer Gottesdienst: segnen und salben • Pfarrer Berger
So 04.01. 2. So. n. Weih-nachten	09:30	Peterskapelle Abendmahl • Diakon Schultes
	11:00	Christuskirche Diakon Schultes
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik & Schmaus • Pfarrer Berger
Di 06.01. Epiphania	10:00	Peterskirche Entsendung Sternsinger • Pfarrerin Schneider & Team

Fr 09.01	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler
So 11.01. 1. So. n. Epiphania	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl • Pfarrerin Zeidler
	11:00	Peterskapelle Pfarrerin Zeidler
So 18.01. 2. So. n. Epiphania	10:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche • Pfarrer Halbig, Pfarrer Berger, Regionalbischofin Hann von Wheyern, Posaunenchor Lichtenhof
So 25.01. 3. So. n. Epiphania	10:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Vikarin Weidemann mit Konfirmand:innen & Team, Gospelchor
	11:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt • Pfarrerin Schneider & Team
	11:00	Christuskirche Abendmahl • Pfarrerin Zeidler
So 01.02. Letzter So. n. Epiphania	09:30	Peterskapelle Abendmahl • Pfarrerin Scheler
	10:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Diakon Schultes
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Scheler
So 08.02. Sexagesimä	10:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Kirchentagssonntag • Dekanin Müller, Prädikantin Urban, Band
	11:00	Christuskirche Pfarrer Halbig
	11:00	Peterskapelle Prädikantin Lauerbach



EIN GEBET - EIN ESSEN - GEMEINSCHAFT

Mittags in der Christuskirche

Montag bis Freitag um 12 Uhr in der Christuskirche
Beginn mit Gebet und anschließendem Mittagssimbiss

Eine Spende von 3 Euro wird erbeten

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 4. Dezember, 8. Januar
14:45 Uhr, Diakon Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 11. Dezember, 8. Januar
10:15 Uhr, Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 4. Dezember, 8. Januar
16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 11. Dezember, 8. Januar
9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 1. Dezember, 10 Uhr,
Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 9. Dezember, 10. Januar,
10 Uhr, Diakon Schultes

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 18. Dezember, 15. Januar
10 Uhr, Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 18. Dezember, 15. Januar
15:30 Uhr, Diakon Schultes

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

67. Aktion Brot für die Welt: Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt!

Gemeinsam können wir viel erreichen.



Kontoverbindung

Kontoinhaber Brot für die Welt
DE10100610060500500500
Bank für Kirche und Diakonie

Mit diesem QR-Code kommen Sie direkt zur Spendenseite von Brot für die Welt:



Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor *(nicht in den Ferien)*

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor *(nicht in den Ferien)*

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor *(nicht in den Ferien)*

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor *(nicht in den Ferien)*

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer – siehe Seite 22

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor *(nicht in den Ferien)* mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor *(nicht in den Ferien)* montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Dagmar Hübner, 0170 240 18 99

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

11. Dezember & 8. Januar 2026, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

dienstags, 18 Uhr, Kirchenstraße 36

9. Dezember | Genesis: Schöpfungslob und ausgebeutete Natur (Psalm 104)

13. Januar | Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Austausch über die Jahreslosung, Offenbarung 21,5

27. Januar | Genesis: Schöpfung oder Urknall? Bibel und Naturwissenschaft

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von

ca. 30 Minuten, 1. Dezember,

14:30 – 16:30 Uhr

Jugend

Teamer:innen mittwochs, 18:30 bis 21 Uhr

Dezember Lichtenhof | Januar St. Peter

Kartenspielabend „Magic“

1. Dezember & 12. Januar 2026, 18 Uhr, Lichtenhof

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

siehe Seite 21 (Pinnwand)

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr *(nicht in den Ferien)*

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen

1. & 15. Dezember, 12. & 26. Januar 2026

15 Uhr, Gemeindesaal

Erlebnistanz

4. & 18. Dezember, 8. & 22. Januar 2026

15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretänze

13. Januar 2026, 19 Uhr, Gemeindesaal,

Teilnahme nach Voranmeldung

Kontakt (für alle Tanzangebote)

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07,

d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr, Kleiner Saal

(Eingang beim Pfarramt)

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Mal- und Zeichentreff

Donnerstags, 13 Uhr, Mutter-Kind-Räume, EG

Lothar Scheib 0163 815 22 99

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießen donnerstags, 19 Uhr,

4. & 18. Dezember, 29. Januar 2026

Kontakt Hans Georg Wöpke, 0163 6 36 55 82

hg.woepke@web.de

Farbmarkierung

■ St. Peter

■ Lichtenhof

■ Steinbühl

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Die Vertrauensfrau fragt

Die Pfarrei Nürnberg-Südstadt steckt voller kluger Köpfe. Ortrun Seiler, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, stellt in jeder Ausgabe hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende vor.

In dieser Ausgabe sind es der Organist Marcel Rode, bezahlte Honorarkraft, und die musikalische Allrounderin Elisabeth Leyh, die sich ehrenamtlich einbringt, beides Musikliebhaber.



Marcel Rode spielt regelmäßig in unseren Kirchen Orgel. Das ist ein Erlebnis und nicht selten gibt es reichlich Applaus. Er gibt Konzerte und hat kürzlich bei den Stadtverführungen Groß und Klein mit „Peter und die Orgel“ für sein Instrument begeistert. Marcel Rode ist A-Kirchenmusiker und lebt in Fürth.

Marcel, wie bist du zur Orgel gekommen?

Rode: Bei der Hochzeit eines Freundes habe ich das erste Mal Orgel gespielt. Davor hatte ich schon viele Jahre Klavierunterricht und im Windsbacher Knabenchor habe ich gesungen, seit ich sechs Jahre alt bin. Später kam ich über mein Diplomtheologiestudium zur Kirchenmusik und habe mich ganz viel mit Orgel beschäftigt.

Vielerorts werden gerade Candlelight-Konzerte veranstaltet. Angenommen, wir würden die Christuskirche in ein Kerzenmeer verwandeln, welche Musik würdest du spielen?

Rode: Mir fallen da zwei Werke ein. Zum einen „Die Planeten“ von Gustav Holst, (frühes 20. Jahrhundert), in dem die Planeten zum Klingen gebracht werden. Oder Hans Zimmer (spätes 20. Jahrhundert) mit eher meditativem Einschlag, so Easy Listening.

Warum arbeitest du hier?

Rode: Zum einen, weil mich Wolfgang Tammen, der lange hier Kirchenmusiker war, 2008 für ein wunderbar künstlerisches Konzert über Vogelstimmen hierhergeholt hat. Dann ist die Christuskirche für mich neben der Klarakirche die Kirche mit dem spannendsten Kirchenraum in Nürnberg. Auch die Orgel ist etwas ganz Besonderes, weil ein Teil davon im Boden versenkt ist. Das ergibt ein besonderes Klangkonzept. Nicht zuletzt höre ich mir beim Spielen im Gottesdienst sehr gerne die Predigten an, am liebsten die von Pfarrerin Berit Scheler.

Elisabeth Leyh ist Steinbühler Urgestein, viele Jahre Leiterin des jetzigen Kindergartens „Farbenfroh“. Heute singt sie mit Senioren in der Seniorenkantorei, spielt im Taizégebet Gitarre, begleitet Kinder im Familiengottesdienst beim Singen und musiziert einmal pro Woche in mehreren Kindergärten.



Elisabeth, was bedeutet Musik für dich?

Leyh: Musik geht bis tief in die Seele und Singen macht glücklich! Ich mag Musik in vielen Facetten, gehe gern in Konzerte, in die Oper oder in ein Musical. Am meisten Spaß macht es aber, mit anderen zu singen. Ein paar Akkorde auf der Gitarre oder mit dem Klavier unterstützen den Gesang, dann ist es ganz leicht. Ich freu mich schon auf Laternenzug und Martinsfeier und erst recht auf Advent und Weihnachten mit all den wunderschönen Liedern.

Was wünschst du dir für die Kirchenmusik in der Pfarrei?

Leyh: Ich hoffe, dass unsere Kantorei der CK noch lange bestehen bleibt, unser Chorleiter Patryk Rybarczyk weiter Lust hat, mit uns zu arbeiten und vielleicht ein paar neue Sänger und Sängerinnen dazukommen. Ich wünsche mir auch, dass die Senioren weiterhin mit Freude zu unseren Singnachmittagen kommen können. Auf das gemeinsame „Offene Singen“ am 4. Adventssonntag freue ich mich besonders.

Warum bringst du dich hier ehrenamtlich an?

Leyh: In der Kantorei bin ich seit 1981, da kam Wolfgang Tammen als Kirchenmusiker zu uns. Außerdem war die Kirchengemeinde als meine Arbeitgeberin wichtig für mich und so ist mir die Christuskirche im Laufe der Zeit ein bisschen „Heimat“ geworden.

Kinder & Familie



SONNTAG, 7. DEZEMBER, 10 UHR, PETERSKIRCHE

Weihnachten im Schuhkarton – Familiengottesdienst am 2. Advent

Wir packen in diesem Familiengottesdienst Geschenke für die Kinder im Martin-Luther-Haus Nürnberg. Dazu brauchen wir viele große und kleine Helfer vor Ort und natürlich genauso viele fleißige Spender! In die Schuhkartons sollen Spielsachen (Playmobil, Lego) für Kinder von 8-12 Jahren, Malsachen (Filzstifte, Buntstifte) oder kleine Kuscheltierchen. Bitte nur neuwertige Sachen mitbringen, mindestens aber vollständig und in Originalverpackung. Achtung: Keine fertig gepackten Geschenke mitbringen und keine Lebensmittel! Wer im Vorfeld Sachen abgeben möchte, kann das im Pfarrbüro Sankt Peter zu den offiziellen Öffnungszeiten tun (10 – 12 Uhr). Geldspenden für unsere Aktion nehmen wir auch gerne entgegen. Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Nähere Infos bei Pfarrer Hans Hertel
0160 96 63 81 07, in der WhatsApp-Gruppe Familien.
im.Sueden oder über Insta: kunterbunt_im_sueden

Wenn der Stern über Bethlehem zum Superstar wird

Wie feiert man Weihnachten in der Kinderkrippe?
Wie kann man auch den jüngeren Kindern die Weihnachtsgeschichte näherbringen?

Die Kinderkrippe an der Peterskirche hat sich dazu entschlossen, einen Krippenweg aufzubauen. Ab Anfang Dezember begleiten die Krippenkinder Maria und Josef auf ihrem langen Weg nach Bethlehem. Maria mit dem Baby im Bauch und Josef starten in Nazareth ihre Reise und kommen täglich ihrem Ziel ein bisschen näher.

Aber woher wissen die beiden überhaupt, wohin sie laufen müssen? Zum Glück leuchtet in Bethlehem ein großer Stern, der ihnen den Weg weist. Unsere Krippenkinder bejubeln den wegweisenden Stern und natürlich darf das Lied „Stern über Bethlehem“ nicht fehlen.

Auf ihrem Weg fangen Palmen an zu wachsen und auch eine Begegnung mit den Hirten und ihren Schafen darf nicht fehlen.

Vor den Weihnachtsferien werden Maria und Josef in Bethlehem ankommen und nach erfolgloser Her-



bergssuche wird Maria den kleinen Jesus im Stall zur Welt bringen. Ochse und Esel sind natürlich dabei.

Unser Krippenweg wird vormittags im Morgenkreis aufgebaut und durch die tägliche Wiederholung verinnerlichen unsere Jüngsten die Geschichte und freuen sich mit dem jungen Paar. Aber das Highlight bleibt tatsächlich Jahr für Jahr der leuchtende Stern über Bethlehem.

Und was gibt es Schöneres als glückliche Kinder, die voller Begeisterung „STERN“ jubeln und sich jeden Tag aufs Neue freuen, wenn ihr Stern erstrahlt.

Neuer Name – neues Licht für unsere Jugend!



In den letzten Jahren sind wir als Jugendgruppen unserer Gemeinden immer enger zusammengewachsen – und das möchten wir auch nach außen zeigen.

Bisher trugen wir einen Namen, der nicht alle Gemeinden gleichermaßen eingeschlossen hat. Deshalb haben wir uns entschieden, einen neuen, gemeinsamen Namen zu finden – einen, der uns alle verbindet.

Nach einem demokratischen Prozess mit Abstimmungen im Jugendausschuss und Wahlen auf unserer Teamer*innenfreizeit im Juli stand das Ergebnis fest: Wir heißen jetzt „Südlichter“!

Auch beim neuen Logo konnten alle Jugendlichen ihre Ideen einbringen – viele kreative Entwürfe wurden eingereicht, und hier seht ihr das neue Logo!

Wir freuen uns sehr über unseren neuen Namen und hoffen auf eine weiterhin tolle, gemeinsame Zusammenarbeit!

Eure Südlichter

Termine Seniorenkreis

Seniorenachmittage

Beginn 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstr. 20
Andere Treffpunkte bzw. andere Anfangszeiten sind extra angegeben.

Mittwoch, 3. Dezember

„Engel – Phantasie oder Wirklichkeit?“ Eine Einstimmung auf die Adventszeit mit Pfarrerin Christine Rinka

Mittwoch, 17. Dezember

Weihnachtszeit – ein besinnlich-fröhlicher Nachmittag

Mittwoch, 7. Januar 2026

Treffpunkt Valznerweiher (!): Spaziergang zum Stift in der Bingstrasse oder direkt ins Café
Info bei Elisabeth Peschtrich: 0911 46 57 17

Mittwoch, 21. Januar 2026

Jahreslosung, Bilder des Jahres

Spielenachmittag

jeweils Di 14 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
9. Dezember,
13. Januar
Kontakt Edi Stephan, 0911 46 55 90

Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!

Kontakt

Diakon Torben Schultes
0911 98 06 07 96, torben.schultes@elkb.de

GOTT SPRICHT:
„SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU!“

Offenbarung 21,5

Pinnwand

Gemeinsam Musizieren – der Posaunenchor Sankt Peter sucht Nachwuchs

Sind sie musikbegeistert und möchten mit anderen Musik machen? Dann kommen Sie zum traditionsreichen Posaunenchor Sankt Peter. Wir freuen uns über neue Mitglieder – egal ob Anfänger oder fortgeschritten, alt oder jung. Erleben Sie die Freude am gemeinsamen Musizieren und werden Sie Teil einer lebendigen Gemeinschaft. Instrumente stellen wir vor Ort bereit.

Proben: immer mittwochs um 19 Uhr,
Pfründnerstr. 20,
Kontakt: Rolf Rabenstein, 0173 394 55 84

KRABBEL-GRUPPE

FÜR BABYS, KINDER & ELTERN, DIE KONTAKTE KNÜPFEN MÖCHTEN

DU MÖCHTEST DEINEM BABY DIE MÖGLICHKEIT GEBEN, ERSTE ERFAHRUNGEN MIT ANDEREN KINDERN ZU MACHEN – UND DICH SELBST MIT ANDEREN ELTERN AUSTAUSCHEN? DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

UNSERE KRABBELGRUPPE IST EIN OFFENER TREFF FÜR ALLE ELTERN MIT BABYS UND KLEINKINDERN.

WANN ? JEDEN MONTAG UND/ODER FREITAG UM 10 UHR

WO ? IN DEN ELTERN-KIND RÄUMEN DER GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

KONTAKT E-MAIL AN: JULEONLINE@WEB.DE

Bleiweiße Weihnacht

Samstag, 13. Dezember, von 14 bis 20 Uhr

Grünfläche zwischen Wilhelm-Spaeth-Straße und Schwanhardtstraße.

Adventliche Begegnung im Stadtteil mit den umliegenden Cafés, Läden und Nachbarn, initiiert von Katana e.V. – wieder mit dem legendären Advents- und Weihnachtsliedersingen! Unsere Pfarrei ist auch mit dabei!

Holocaust-Gedenktag

Dienstag, 27. Januar 2026, 19.30 Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche, Berliner Platz

Veranstalter:

Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg

Kath. Stadtkirche

Israelitische Kultusgemeinde

Kirchenvorstandssitzungen

9. Dezember
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

20. Januar
Christuskirche

jeweils 19 Uhr

New York Gospel Stars

Das Ensemble aus dem Herzen New Yorks kommt nach Nürnberg mit einer frischen Set-Liste und neuen musikalische Highlights und schwungvollen Hymnen im neuen Jahr.

Peterskirche, Regensburger Str. 62

28. Januar 2026, Einlass 19 Uhr

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Erste Hilfe gegen Armut

Ein neues Kinderbett für ihre sechsjährige Tochter, das hat sich Yasmin sehnlichst gewünscht. Die Alleinerziehende ist kürzlich in eine größere Wohnung umgezogen. Endlich mehr Platz zum Leben und zum Spielen. Doch beim Umzug ging das Kinderbett zu Bruch. Yasmin, die finanziell ohnehin stark belastet ist, konnte sich nur dank des Notfonds „Erste Hilfe gegen Armut“ das so wichtige Möbelstück leisten. Auch Richard ist dankbar für die Hilfe. Er hat eine chronische Erkrankung. Um über die Runden zu kommen, muss er seine kleine Rente aufstocken. Aufgrund der Krankheit braucht Richard eine besondere Ernährung und wichtige Nahrungsergänzungsmittel. Da es keinen Zuschuss von der Krankenkasse gibt, springt der Notfonds ein.

Reichen auch Sie Menschen wie Yasmin und Richard die Hand – und helfen Sie mit einer Spende für notleidende Menschen in unserer Stadt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Einladung zur **außerordentlichen Mitgliederversammlung**
des Diakonievereins Nürnberg – St. Peter e.V.

am Donnerstag, den 4. Dezember 2025, um 19:30 Uhr,
Pfründnerstr. 20, 90478 Nürnberg

Tagesordnung

1. Wahl eines neuen Vorstands
2. Wahl eines Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers
3. Beratung und Beschlussfassung über ordnungsgemäß gestellte Anträge
4. Sonstiges

Rolf Rabenstein - Vorstandsmitglied

Diakonie 
St. Peter



Sicher zuhause im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Senior*innen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof

matthes
musik gmbh

Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de
09127 57662
info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

Diakoneo
TAGESPFLEGE LUITPOLDVIERTEL

*Wir heißen alle Senior*innen herzlich willkommen – freuen Sie sich auf:*

- eine liebevolle Pflege und Betreuung
- ihr individuelles und vielfältiges Tagesprogramm, für die körperliche und geistige Fitness
- den sichergestellten Fahrdienst
- die Entlastung für Ihre pflegenden Angehörigen

NEU: TAGESPFLEGE IM STADTTEIL GLEISSHAMMER

Gerne beraten wir Sie persönlich!
Tagespflege Luitpoldviertel
Hainstr. 19 a, 90461 Nürnberg, Tel.: +49 911 3003389-0
E-Mail: tagespflege.luitpoldviertel@diakoneo.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen



**Wieder nicht alles
verstanden?**

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454

Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren



**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIoren IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177
Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **Diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz (ableitend)
- ✦ Orthopädische Werkstatt

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21



MDK-geprüfter Pflegedienst
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg




NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSMITTEL



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Ambulante Pflege
Ihre Diakonie hilft.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- Pflegerisch – Medizinische Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Gespräche/Seelsorge/Besuchsdienst
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- ... und noch vieles mehr

unser qualifiziertes Pflegeteam steht Ihnen zur Seite!

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Jugendreferentin Cecilie Alsbaek
☎ 0178 103 16 20
cecilie.alsbaek@elkb.de
Jugend



Pfarrer Friedhelm Berger
☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de
Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler
☎ 0911 43 08 67 23
emil.drexler@elkb.de
Kinder, Jugend



Kantorin Christine Griebhammer
☎ 0911 739 92 00
christine.griesshammer@elkb.de
Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig
☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de
Geschäftsführung, Kirchenvorstand, Vesperkirche



Pfarrer Hans Hertel
☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de
Kinder, Jugend, Familie, Konfirmanden, Interkulturelle Angebote



Dekanin Britta Müller
☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
buerosued.dekanat.nuernberg@elkb.de
Friedhof, Stiftung St. Peter



Pfarrerinnen Berit Scheler
☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de
Dienstag, Donnerstag bis Samstag
Bibel & Gespräch, Kapellenkino, Kirchweih St. Peter



Pfarrerinnen Sabine Schneider
☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de
Kinder, Konfirmanden



Diakon Torben Schultes
☎ 0911 98 06 07 96
torben.schultes@elkb.de
Seniorenarbeit, Seniorenheime, Mittagstisch



Vikarin Sophia Weidemann
☎ 0178 141 41 18
sophia.weidemann@elkb.de



Pfarrerinnen Sandra Zeidler
☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de
Dienstag bis Samstag
Gemeindebrief, Homepage, Instagram, Neuzugezogene

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Johannes Reffke, 0911 892 72 58, johannes.reffke@elkb.de
Ortrun Seiler, 0911 44 27 05, ortrun.seiler@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Regensburger Straße 30,

Kirche Regensburger Straße 62

Kapelle Kapellenstraße 12

Gemeindehaus Pfründnerstr. 20

Gemeinderäume Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 46 60 75

pfarramt.st-peter@elkb.de

Mo–Fr 10–12 Uhr

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich.*

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Evangelische Bank eG

IBAN DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

friedhof.st-peter@elkb.de

Schloßstraße 4-9

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 853 84 70

Öffnungszeiten

15. Okt. bis 28. Feb 8 – 16:30 Uhr

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Mo–Fr 10–12 Uhr, in den Ferien

Di + Do 10–12

☎ 0911 46 60 76

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich*

Diakonieverein St. Peter e.V.

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 46 61 06

info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein St. Peter

Diakonieverein St. Peter e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagestätten

Gesamtleitung Christine Kehr

☎ 0911 43 07 18 70

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung: Kerstin Manner

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Allersberger Straße 116

90461 Nürnberg

☎ 0911 44 60 06

pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo 13 – 15 Uhr | Mi, Do 10–12 Uhr

Büro: Margit Kalbreier

Magdalena Limbacher

Brigitte Meyer

Spendenkonto Lichtenhof

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

vesperkirche.nuernberg@elkb.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Evangelischer Verein für Gemeindegemeinschaften

Evangelischer Verein für Gemeindegemeinschaften

Verwendungszweck: Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

brigitte.meyer@elkb.de

Büro: Di – Fr 8–13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelischer Verein für Gemeindegemeinschaften

Evangelischer Verein für Gemeindegemeinschaften

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

• Pflege zu Hause

Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50

• Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0

• Kindergarten Lichtenhof

Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16

• Haus für Kinder – Halskekids

Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2

90443 Nürnberg

☎ 0911 44 62 00

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr,

Mi 14–18 Uhr nach tel. Vereinbarung

Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Evangelische Bank eG

IBAN DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten

„Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67

Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 44 38 35

kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45

kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20



Gemeinsame Website

www.evangelischimsueden-nuernberg.de



Folgen Sie uns auf Instagram

- evangelisch_im_sueden
- ej_lichtenpeter
- kunterbunt_im_sueden

***Ehre sei Gott im Himmel!
Denn er bringt der Welt Frieden
und wendet sich den Menschen
in Liebe zu.***

Aus der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium Kap.2,14

